

Vd
1419



2A.4



QA. 4913.

I 615.

Gründliche Nachricht
von der
Churfürstlichen
Erb-Huldigung,

Vd
1719

So in der Churf. Residenz Dresden

am 15. April. dieses 1733ten Jahrs

mit GOTT glücklich

vollzogen wurde.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
ALLE
BALLE

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

WAs nun den Actum der Erb-Huldigung an-
betrifft, so ward den 15. April früh halb 8.
Uhr derselbe in der Evangelischen Schloß-
Kirche mit einer Huldigungs-Predigt er-
öffnet, welche Sr. Magnif. der Herr Ober-
hof-Prediger D. Marperger in sehr nombreuser Fre-
quens aller hohen Ministern und vielen von der Ritter-
schafft des Meißnischen Crenses abgeleget, über die
Worte des 28. Psalm v. 8. 9. Der Herr ist ihre Stär-
cke, er ist die Stärke, die seinen Gesalbten hilft: Hilf
dei



deinem Volck, und segne dein Erbe, und weide sie, und erhöhe sie ewiglich. Im Präloquio wurden die Worte Joh. 20. v. 13. Weib, was weinst du? Sie haben meinen Herrn weggenommen, ic. erklärt. Im Exordio wurde von der Bestätigung Josua zum Fürsten des Volcks aus Num. 27. gehandelt und vorgestellt; Getreuer Unterthanen Licht und Recht, wenn sie ihren Landes Fürsten die Erb-Huldigung leisten, worden erwogen worden; a) Das Licht, so sie erleuchtet; b) Das Recht, das sie verbindet. Nach geendigten Gottesdienste versamlete sich die Ritterschafft des Meißnischen Creyses aus denen 5. Aemthern, Dresden, Moritzburg, Radeberg, Dippelswalda und Grüssenburg, ic. ingleichen die Herren Präsidenten und Rätthe aus allen Churfürstl. Collegiis aufm Helden- oder Riesen-Saale, alldahin sich gegen halb 10. Uhr Ihre Königliche Hoheit der Churfürst nebst Hoher Suite verfüget, die Chevallier Garde, Fuß-Trabanten und Garde du Corps oder reutenden Trabanten paradirten von Ihrer Hoheit Zimmern bis in den Riesen-Saal, und hielten Sr. Excellenz der älteste Herr Geh. Rath von Miltis, auf Scharfsenberg, die An- und der Herr von Grünroth, auf Senfersdorff eine sehr gelehrte Gegen-Rede, die von Ihrer Königl. Hoheit dem Churfürsten dergestalt gnädigst aufgenommen worden, daß Selbte diesen Herrn von Grünroth kurz darauf aus eigener hohen Bewegniß zu Dero Geh. Rath gnädigst zu ernennen beliebet, darauff die

die Ritterschafft und Rätthe den End der Treue und Erb-
Huldigung abgelegt, und zum Handfuß anädigst admittiret worden. Gegen 11. Uhr verfügten Sich Ihre Königl. Hoheit der Chur-Fürst aus dem Churfürst. Stall unten bey der Engl. Treppen durch, außs Gewand-Haus, dabey des Herrn Ober-Hof-Marschalls Baron von Löwendal Excell. und andere hohe Ministris mit proprien Marschalls-Stäben vorher gegangen, Ihre Königl. Hoheit der Chur-Fürst lieffen Sich in einer Port de Chaise durch 2. Heyducken tragen, und hatten vor, und bey und neben Sich eine grosse Suite von hohen Ministris, Cavaliers und Rätthen, alle nach ihrer anciennete: Vom Stalle, übern Jüden-Hof bis auß Gewand-Haus paradirten sowohl adeliche Cadets als Leib-Grenadiers auf beyden Seiten a la haye und außm Gewand-Hause machten die reutenden Trabanten bis an Thron ebensals parade; Ihre Königl. Hoheit sayten Sich unter den Baldachin auf den hohen Lehn-Stuhl, und hielt des obbenandten Herr Geh. Rath von Miltis Exc. wiederum die Anrede, die der Herr Appellation- und Ober-Consistorial Rath D. Schröter als Stadt-Syndicus mit einer sehr gelehrten Gegen-Rede beantwortet, der Herr Hof-Rath und Geh. Referendarius von Gersdorff nahm den Erb-Huldigungs-End von denen gesammten anwesenden Unterthanen auf, und Ihre Königl. Hoheit admittirten dieselben anädigst zum Hand-Kuß; Die sich außm Gewand-Hause versammelten Personen auß denen hohen Collegiis, woben sich auch die Herren Doctores und Advocaten befunden, zogen alle in besondern Suiten in schwarcken Mänteln solenniter durch die Stadt außs Gewand-Haus. Inmittelt und weil dieser Huldigungs-Actus außm Gewand-Hause vor sich gegangen, hat sich die gesammte Bürgerschaft in Dresden, Neustadt, Friedrichsstadt und denen Vorstädten wie auch die Einwohner auß denen Städten Dip-

pols

10 1717
Waldenwalda, Radeberg, Rabenau, Tharandt, und die gesammte
Einwohner derer Nembter, Dresden, Moritzburg, Radeberg,
Dippoldiswalda, und Grillenburg, ingl. die Churfl. Gerichte
in Corbis und Pillnig, zusammen über 20000. Mann, in
einem solennen Zug in schwarzer Kleidung und die meisten von
denen Bürgern in dergleichen Mänteln aufm Neumarkte
versamlet, worbey zu erwehnen, daß jede Innung in ihrem
Handwerks-Hause oder sonst zusammen kommen, und einen
besondern Zug formiret; Dann traten drey viertel auf 12.
Uhr Ibro Königl. Hoheit der Chur-Fürst nebst den oft men-
tionirten Herrn Geh. Rath von Mültis wiederumb in dem
mitttelsten Arcaden des Blacons öffentlich aus, und hielten
Sr. Excell. abermahls eine kurze gelehrte Rede, worinnen Sie
unter andern im Rahmen Ibro Königl. Hoheit die Versiche-
rung ertheilet, daß Selbte die gesammten unterthanen in Geist-
und Wellichen Rechten ungefräncket schützen und sie bey allen
ihren Privilegien, Herkommen und Gewohnheiten unverrückt
erhalten und handhaben wolten. Der Hr. Hof-Rath und Geh.
Referendarius von Bersdorff las darauf den Erb-Huldigungs-
Eyd, mit lauter und vornehmlicher Stimme ab welche Erb-Huldi-
ungs Eyd des Rotul künfftig denen Curiosis Saxonis bengefü-
get werden soll; Die gesammten unten versammelten Untertha-
nen leisteten solchen einmüthig durch Aufhebung der Finger
und beschlossen diesen Actum mit dem dreysachen Ausruff:
Vivat, Vivat, Vivat, Unser gnädigster Chur-Fürst u. Herr!
höchst freudigst Bey dieser Solennite wurden alle Straß-
en der Stadt mit Miliz, und Bürgerwacht besetzt, und gieng alle
ohne die geringste Disorder zu Ende.



uñte
verg,
richte
n, in
von
rchte
bren
einen
uf 12.
men
dem
hielten
n Sie
rliche
Geist
n allen
errückt
d Geb.
gung
Huldi
engehä
tertha
Singer
isruff.
Herr!
Straffe
ng alle

VD18

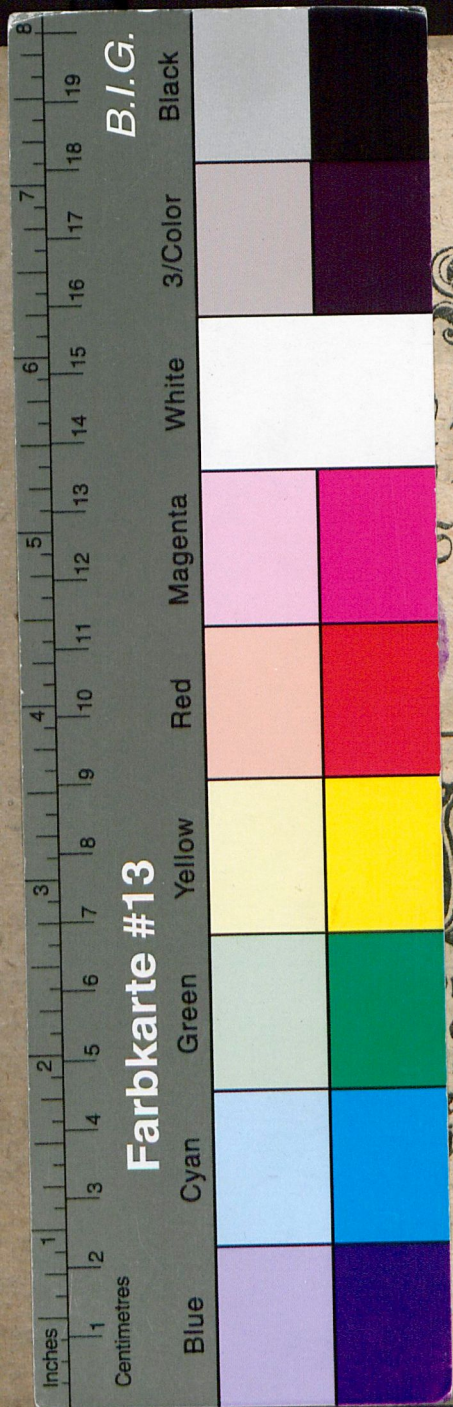
ULB Halle

003 265 536

3







B.I.G.

Black

3/Color

White

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

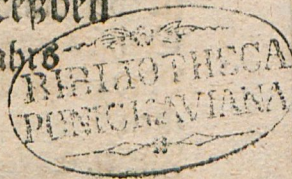
Farbkarte #13

Centimetres

I 615.

Gründliche Nachricht
von der
Churfürstlichen
Erb-Huldigung,

So in der Churf. Residenz Dresden
am 15. April. dieses 1733sten Jahres
mit GOTT glücklich
vollzogen wurde.



Als nun den Actum der Erb-Huldigung an-
betrifft, so ward den 15. April früh halb 8.
Uhr derselbe in der Evangelischen Schloß-
Kirche mit einer Huldigungs-Predigt er-
öffnet, welche Sr. Magnif. der Herr Ober-
prediger D. Marperger in sehr nombreuser Fre-
saller hohen Ministern und vielen von der Ritter-
des Meißnischen Crenses abgeleget, über die
des 28. Psalm v. 8. 9. Der Herr ist ihre Stärke
ist die Stärke, die seinen Gesalbten hilft; Hülff
dies